

Bleed Through Soiled Document

Der Rendsburger Fuhrmann heisst: Simon Wieck, kömmt alle Freytage an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Passagiere mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, bey Jagemann, ein.

Der zweyete Rendsburger Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Dienstage an, und geht den andern Tag am Mitnewochen des Morgens wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, Jac. 6, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Hrn. F. N. Brubns ein. Man könn Bestellungen zur Beförderung der Güter daseibst und bey dem Litzenbruder Johannes Haller, Schweinemarkt No. 64, machen.

Die Uetersener Fuhrleute heissen: Joachim Gehreck und Heinrich Gehreck, der erstere kömmt alle Montag an, und geht denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab; der letzte kömmt alle Dienstag und Freytag an, und geht denselben Tag wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch Philip Meyer befördert.

Verzeichnifs der hiesigen Litzenbrüder.

Die Holsteinischen Litzenbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Ploen u. s. w. wie auch durch ganz Jütland, heissen: Marx Fürstenwerth, wohnhaft Schweinemarkt No. 6; Chr. Ernst Asmus, altst. Neustrasse No. 10; Joh. Ludw. Kühn, Steinstrasse No. 97, und J. M. F. Brandt, Steinstrasse No. 1, J. 6, im Churfürst von Brandenburg, allwo sie ihre tägliche Zusammenkunft halten.

Die Lübschen Litzenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse, bey dem Weinhändler, Hrn. Balles. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt No. 37. 2) Jacob With, Drewes, Spitalerstrasse No. 66 P. 6. 3) Gaspar Dahiel Hammann, Pferdemarkt No. 50. 4) Gerdt, Spitalerstrasse No. 56 P. 7. 5) Jacob Anton Oelreich, Breitenstrasse No. 15. 6) Joh. Friedr. Christoph Oehrens, Raboisen No. 100 J. 1.

Die Pommerschen Litzenbrüder heissen: Kühn, Steinstrasse No. 97 J. 6; Schuldt, Steinstrasse No. 100 und Brubns, Steinstrasse No. 9 J. 6. Sie übernehmen unter der Firma Kühn et Comp. Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, Cassel, Frankfurt am Mayn etc. Nach welchen Hauptplätzen bey ihnen fast täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse No. 97 J. 6.

Der Lübecker u. Pommersche Litzenbruder heisst: Christian Jacob Finberg, Springeltwiete. Er nimmt Güter an nach Lübeck, ganz Mecklenburg, Pommern, Berlin, Stettin, Danzig, Leipzig etc. wie auch im Winter nach Lüneburg.

Joachim Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107, nimmt Güter nach Lütjenburg, Kiel, Schleswig, Flensburg, Haderleben und Jütland etc. an, er ist täglich auf dem gr. Neumarkt bey Jagemann; im weissen Ross, anzutreffen.

Verzeichnifs der Schiffsgelegenheiten nach den hier unher liegenden Orten.

Die Bergedorfer Schiffer kömnen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt unter No. 59 N. 4, ein.

Die Expedition des Berliner Dampf-Schiffes ist im neuen Wandrahm No. 97, unbestimmt.

Bleekeder, Lauenburger u. Lübecker Schiffer kehren am Winserbaum, bey Kesselhut, in No. 115, in der gelben Henne ein. Sie kömnen täglich an und gehen auch täglich ab. Es werden dahin Kaufmannsgüter bey gedacatem Kesselhut angenommen und expedirt.

Die Boitzenburger Schiffer kömnen wöchentlich an, gehen aber zu unbestimmten Zeiten wieder ab. Sie kehren auf dem Kehrrieder, im Keller unter No. 29 C. 3 ein.

Die Billwärder Fahrzeuge kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder zurück. Man kann Sachen dahin am Messberg unter No. 1, abgeben.

Nach Brunsbüttel geht Schiffer Giljan und Schiffer Berg, vath Meldau Schiffer Carstens Matten. Sie kommen alle Sonntage an, und gehen Mittewochen Morgens bis nach Brunsbüttel wieder ab. Auch ist alle Woche Gelegenheit nach der Krempe, Maroe, Heide, Meldorf, Busum, Westlingburen, Tönning, Garding, Friedrichstadt, Husum, Bredstedt, Tunnen, Heyen, Ripen, Rendsburg und Flensburg, bey Friedrich Piper, Everführer, auf der Herrlichkeit unter No. 90, im Dittmarsener Keller.

Die Buxtehuder Schiffer kommen täglich an, und geht auch täglich einer wieder dahin ab. Sie kehren an der Holzbrücke, bey Joch. Andr. Kröger, im Keller ein.

Das Cuxhavner Packetboot und Ever, gehen alle Dienstage und Freytage ab, auch können täglich extra Fahrzeuge dahin bestellt werden, auf dem Steinhöft bey Joh. von Bergen No. 62.

Das Dannenberger Haus ist am Dovenfleet No. 104, bey Joh. Carl Dieter. Gade. Es kehren daselbst Saltwedeler, Hitzacker, Dannenberger, Luchower und Wurstrauer Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Das Dannenberger Haus ist am Dovenfleet No. 105, bey Joh. Bernhard Blume, sel. J. M. F. Stegen, Nachfolger. Es kehren daselbst Hitzacker, Dannenberger, Luchower, Wurstrauer und Saltwedeler Schiffer ein, sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab. In diesem Hause werden die Güter zur Spedition nach obigen Orten angenommen, und aufs beste für die Sicherheit der Waaren, so wie für den promptesten Abgang gesorgt.

Der Dannenberger Keller ist am Dovenfleet, bey Joh. Friedr. Schultz No. 43. Es kehren bey ihm Dannenberger, Hitzacker, Luchower und Saltwedeler Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Die Schiffer, nach ganz Dittmarschen, und den umliegenden Gegenden, so wie nach Tönning, Husum, Friedrichstadt, Rendsburg und ganz Jütland, ferner, nach Altenbruch, Otterndorf, Lande Wursten und Ritzbüttel, kehren ein bey J. C. Schröder, auf der Herrlichkeit No. 93.

Die Dönnitzer Schiffer kehren am Dovenfleet, in No. 104 C. 10 bey Gade ein; sie kommen wöchentlich an und gehen auch wöchentlich dahin ab.

Die Glückstädter Schiffer kommen Montags und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf den Kajen in No. 23 ein.

Die Geesthachter Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren am Dovenfleet, im Keller unter No. 38 ein.

Die Harburger Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Auf dem Steinhöft bey von Bergen und bey der Hohenbrücke unter No. 99 sind sie anzutreffen. Man kann auch bey ihnen Extra-Ever bestellen, und sie besorgen auch Eilgüter.

Die Harburger Frachtschiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab, (man kann auch Extra-Ever bestellen). Die Güter-Bestellungen werden angenommen im Harburgerkeller bey Schütze in der Deichstrasse unter No. 15 N. 5.

Die Horneburger Schiffer kommen Montags, Dienstags und Mittewochens an, und gehen Dienstags und Mittewochens wieder ab. Sie kehren im neuen Horneburger Keller, bey Geert Heye, im Rödtingsmarkt unter No. 43 ein, auch bey Barmm, im Rödtingsmarkt unter No. 38.

Nach Husum ist Schiffsgelegenheit auf dem Steinhöft, in No. 62 N. 8.

Die Oberländischen Schiffer haben ihre Niederlage bey den Pumpen in No. 9, bey C. L. Schimpf.

Die Osterschiffer, aus dem Herzogthum Bremen, wie auch der Schiffer aus Neuhaus an der Oest, Kirch-Ost etc. kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder ab. Sie kehren im Oster-Keller, bey Tiedemann, auf den Kajen, ein.

Die Ouerndorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch einige täglich wieder dahin ab. Sie kehren auf der Herrlichkeit im alten Ouerndorfer Keller, bey Amus Friedrich Jessel, unter No. 93 N. 8., und bey Peter Hinr. Puls, unter No. 83 N. 8. ebendasselbst, ein.

Die Eberdörfer, Kirchstener, Neuhauser und Gefendörfer Schiffer kehren auf den Butenkajen im Keller, bey Peter Tiedemann ein.

Nach Ritzbüttel und Cuxhaven kann man Güter zur Spedition, auf der Herrlichkeit, bey Hinr. Brinckmann, unter No. 87, abgeben.

Nach Dömitz, Grabau etc. kann man sich bey dem Wirth J. H. Klahr, am Dovenfleet No. 94 C. 10 melden, wo wöchentlich Gelegenheit ist, Güter dahin zu versenden.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer alle Tage, im Herbst aber einen Tag um den andern an, und gehen den folgenden wieder ab. Sie kehren auf den Kajen in No. 83 ein.

Der Stader Stadtbote (Otto Heinrich Schöen) kömmt Dienstags und Freytags Morgens an, und geht Mittwochs und Sonnabends Mittags practise um 1 Uhr wieder ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete, für deren unedelhafte Ueberlieferung er in Stade hinlängliche Caution geleistet hat, mit. Sein Comptoir ist auf der Herrlichkeit No. 93, bey Joh. Christian Schöler. Die Annahme geschieht Mittwochs und Sonnabends Morgens von 9 bis 1 Uhr.

Das Twielenfether Postfahrzeug kömmt Dienstags und Freytags Morgens an, und geht Mittwochs und Sonnabends Mittags um 1 Uhr wieder dahin ab. Die Schiffer kehren bey Rosenbaum in Sassen Hof auf den ersten Vorsetzen ein.

Nach Tatenberg und Ochsenwärdler ist täglich Gelegenheit Sachen dahin zu befördern, am Dovenfleet unter No. 39.

Die Wilster und Itzehoer Schiffer kommen Dienstags und Mittwochs an, und gehen Freytags und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey Treil, auf den Kajen, unter No. 66 ein.

Am Dovenfleet kehren bey Peter Meyns Oberländische Schiffer ein, in No. 91 C. 10.

Ritzbütteler Civilverfassung u. Adressen.

1) Amtmann.

Se. Hochw. Herr Senator Martin Hieronymus Schrötter, J. U. Dr.

2) Das Amtsgericht.

Der Herr Amtmann, Präses.

Herr Johann Schleyer, Schultheiss zu Döse und Altenwalde.

- Johann Joachim Meyn, Schultheiss zu Ritzbüttel und Groden.

Herr Eduard Banks, J. U. Dr. Amts- u. Gerichts-Actuar.

- Erdmann Gotwerth Neumeister, M. Dr., Physicus.

- Joh. Friedr. Haucke, Amts-Chirurgus.

- Johann Carl Ludw. Stern, Notar u. Fiscalis.

- Joh. Adam Duwe, Notar u. Procurator Defensor.

- Daniel Vincent Duwe, Notar u. Procurat. Adjunct.

Nicolaus Breuer, Gerichtsbote.

3) Die Landesstände unter dem Präsidio des Herrn Amtmanns.

a) Zu Ritzbüttel und Groden,

Herr Johann Joachim Meyn, Schultheiss.

- Andreas Nicol. Krohn,

- Herrmann Dieder. Krohn,

- - - - -

} Adjuncti.

b) Zu Döse und Altenwalde

Herr Johann Schleyer, Schultheiss.

- Mathias Strohsahl,

- Peter Rey,

- Frau Wolff,

- Dieder. Strohsahl,

} Adjuncti.

Herr Joh. Just. Heintz, Landeseinnehmer.